

23. April 1936

490

488
Herrn Wilhelm Gimmi, Maler,

4 rue (Bellari)

Paris

Belloni

Frankreich

Sehr geehrter Herr,

Empfangen Sie unsern lebhaften Dank für Ihren freundlichen Brief vom 21. April und die Beilagen. Sie überlassen uns für die Photographien-Sammlung des Zürcher Kunsthauses nicht nur die beiden Aufnahmen nach der ersten und zweiten Fassung des grossen Frauenbildnisses, sondern auch noch Abzüge nach den Werken

- 1932, Selbstporträt, Ausstellung der Sektion Paris 1936, Kunsthaus
- 1934, Les deux Arlequins, Musée du Jeu de Paume, Paris 130 x 97 cm
- 1934, Arlequin, Bes. Herr Eug. Loeb, Muri-Bern eingeschickt Salon 1936, Bern 92 x 73 cm
- 1935, Provençalische Landschaft, eingeschickt Salon 1936 Bern, 92 x 73 cm
- 1935, Femme au fauteuil, XVI. Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer u. Architekten, 1935 Kunsthaus, 116 x 89 cm

Wir freuen uns sehr über die schöne Dokumentierung Ihrer Kunst in unserer Photographien-Sammlung. Mit der Frage von allfälligen Ankäufen aus der gegenwärtigen Ausstellung der Sektion Paris der G.S.M.B.u.A. wird sich unsere Sammlungskommission in den nächsten Tagen befassen, doch gebietet ~~es~~ die gegenwärtige schwierige Zeit auch dem Kunsthaus Zurückhaltung und Sparsamkeit. Mit höflichen Grüssen, und nochmaligem herzlichem Dank
Ihr sehr ergebener

W. S. ...
Direktor des Zürcher Kunsthauses